

KOMMENTAR
von Pascal Brückmann



Selfies, die die Welt nicht braucht

Es ist, mal ganz neutral ausgedrückt, ein besonderes Phänomen dieser Zeit. Menschen, die sich mit langen Selfie-Sticks vor Schauplätzen und touristischen Prachtbauten in Position bringen, um dann ein Bild von ihrem Konterfei zu machen. Die eigentliche Sehenswürdigkeit, üblicherweise ja der Grund für die Reise, verkommt dabei zu einer besseren Fototapete im Hintergrund. Ja, irgendwie reibt man sich an diesem Anblick und diesem neu-modischen Phänomen. Dabei schadet ein bisschen Toleranz untereinander sicher nicht. Doch die scheint bei vielen Betreibern von Museen oder touristischen Denkmälern inzwischen erschöpft. So gilt etwa in der Sixtinischen Kapelle in Rom, dem Metropolitan Museum in New York und auch in vielen Freizeitparks längst ein Selfie-Stick-Verbot. Die egozentrische Fototechnik ist aber nicht nur nervig, sondern mitunter auch gefährlich. Gerade erst starb ein Tourist beim Versuch vor dem Taj Mahal ein Foto von sich zu schießen, weil er die Treppe hinunterstürzte. Dies war übrigens schon der zwölfte Todesfall durch ein Selfie in diesem Jahr. Das sind mehr Tote als durch Hai-Angriffe. Spätestens an dieser Stelle sollten sich alle einig sein, dass es wohl klüger ist, das Handy nicht immer und überall zu zücken.

► **Ihre Meinung?** Von Selfie-Fotografen genervt? Schreiben Sie an: p.brueckmann@funkmedien.de

POSTFACH

zu Landausflügen

Ich habe an sehr schönen Touren teilgenommen, welche nicht nur 08/15-Standard waren. Hinzu kommt noch, dass zumindest bei der AIDA die Touren fast immer mit einer deutschsprachigen Reiseleitung erfolgten. Wenn man über keine besonders guten Englischkenntnisse verfügt, ein extrem wichtiger Vorteil. **Bernd Busch**

Ich buche seit Jahren nur noch Landausflüge, wenn ich das Ziel oder die Unternehmung individuell nicht so schnell erreichen kann. In Großbritannien ist es viel schöner mit einem „Hop on Hop off“-Bus zu fahren und überall aussteigen zu können. Ansonsten bieten sich die Touren der Einheimischen an.

Brigitte Hufenbach

Mein Handy, seine Apps und ich

Verlass oder Verlassen: das Smartphone als Reisebegleiter.
Ein Selbstversuch. Von **Christos Kambouris**



Kein Weg ist lang, mit einem Freund an der Hand. Dies gilt es auf die Probe zu stellen – mit dem Smartphone als bestem Freund des Reisenden 2.0. Ausgestattet mit den nötigen Apps fühlt man sich gerüstet für die eigene Grenzerfahrung: Abseits vom stereotypischen Sonntagmorgens-Einkauf, dem Duft der Coffee-Shops oder den Weiten der Tulpenfelder jenseits dieser Grenze, steht für einen Tagesausflug Geschichte auf der Agenda. Ziel ist das Naherholungsgebiet des Ruhrpotts, auch als Holland bekannt, wo Mensch und Maschine, Hand(y) in Hand, die Liberations-Route erkunden wollen. Jene Strecke, die die alliierten Truppen zum Ende des Zweiten Weltkriegs überwand, um sich nach Deutschland durchzuschlagen.

Mit der App „Liberation Route Europe“ lotst mich der elektronische Wegbegleiter – zwar mit Abstrichen, da man einzelne Etappen, sobald überschritten, manuell weiterweisen muss – zur ersten Destination: dem Besucherzentrum Martinustoren in Gennep. Der namensgebende St. Martinsturm lädt gleich mit offener Pforte zum Aufstieg. Das Innere weckt Erinnerungen an Hitchcocks Vertigo, je höher man steigt desto beklemmen-

der wird es. Erst recht wenn man (fast) alleine unterwegs ist und all die Installationen auf den fünf Ebenen ausprobiert, die Töne von sich geben, als seien sie aus Dantes Inferno emporgekrochen.

Erst der Blick aus der Spitze des Turms entschädigt für Aufstieg und Geräuschkulisse: die weiten Felder Nordlimburgs, auf denen einst die Schlachten „Operation Market Garden“ und „Operation Veritable“ tobten. Nun ist Ruhe eingekehrt, und wie das Klischee es so will, dreht sich in Sichtweite still eine Windmühle. Gar der britische Premier Winston Churchill hat hier während der Weltkriegswirren gestanden. Es ist jedoch anzuzweifeln, ob er die Treppen des Kirchturms je erklommen hat. Getreu seinem Motto: Sport ist Mord.

Gute Freunde kann niemand trennen

Für eben solche Detailverliebtheiten bietet die App einen Audio-guide, der an jedem Punkt der Liberations-Route zu einem spricht. Mein sonst so töndernd Freund verwehrt sich aber ausgerechnet jetzt jeglicher Worte – kein Interempfang. Mir verschlägt es ebenso die Sprache, als ich mich zum nächsten Punkt aufmachen möchte und die dazu nötigen Off-

linedaten aufrufe. Ein Infotext zum Ort erscheint zwar, die App schreit aber wieder nach dem Netz, um mich zu losen. Nicht einmal die Gnade der Adresse wird dem Nutzer gewährt. Einzige Lösung: Fremdgehen. Ein ferner Bekannter längst vergangener Zeiten wird hervorgekramt: das mobile Navi.

Der weitsichtige Nutzer hätte wohl zu Hause alle Ziele, altmodisch und unhandlich, auf Papier notiert. Der Reisende 2.0 sucht indessen ein WLAN-Netz. Sollte dank der App „Wi-Fi-Finder“ auch problemlos funktionieren. Tut es natürlich nicht. Paradox: Auch die App giert nach dem Web, und die zuvor geladene Offline-Datenbank spuckt keine Wi-Fi-Rettungsbojen aus. Was bleibt, ist sich selbst freizuschwimmen. Mit stupidem Smartphone als Wünschelrute trottet der moderne Reisende so durch die Stadt und lässt sich gefügig einmetzen: Ab in die App. Adressen notieren und weggepackt ist der verräterische Freund.

Freundschaft gibt man jedoch nicht so leicht auf und der Glaube an eine zweite Chance bringt das Handy zurück ans Tageslicht. Die App „Visit Holland“ verspricht Infos zu Hotels, Museen, Attraktionen und Geschäften. Der Freund hält sein Versprechen aber meist

nur teilweise: Für größere Städte serviert er mehrere Dutzend Vorschläge – schön auf einer Karte platziert, wie man es auch von Google Maps kennt. Für kleinere Städte, sprich das grenznahe Nijmegen oder Arnhem, sind die Lücken umso größer. Vielleicht gibt es aber auch nur weniger zu entdecken. Hat man dennoch etwas gefunden, stellt sich die Frage nach dem Weg. Eine Antwort, sprich Adresse, fällt wohl unter den Kodex „Auch unter Freunden darf es Geheimnisse geben“.

Fazit: Inspirationswerkzeug ohne Spontanität

Für den Spontantrip über die Grenze, ohne ein entsprechendes Datenpaket fürs Ausland, sind die Apps nur bedingt nutzbar – trotz Offline-Modi. Als reines Inspirations- oder Informationswerkzeug vor Reisebeginn, zwecks Adressen zur Routenplanung, erfüllen sie Dienst nach Vorschrift. Um ein Freund in der Not zu sein, ist der Zugang zur Datenautohahn aber unerlässlich, ansonsten bleibt die Freundschaft auf der Strecke.

i Liberation Route Europe, Visit Holland und Wi-Fi-Finder gibt's kostenlos im App Store und im Google Play Store.

REISE-TV-PROGRAMM

Woche 26.9.2015 - 02.10.2015

- Sa** Magische Orte in aller Welt: Island – Das verborgene Volk, 11.50 Uhr, Arte. **Verrückt nach Meer: Dolce Vita in Genua**, 12.15 Uhr, RBB.
- So** Im Kaukasus – Samuchas letzter Sommer, 15.15 Uhr, SWR. **Alpen-Donau-Adria spezial**, 17.30 Uhr, BR.
- Mo** Schwedens Bären – geliebt und gehasst, 14.15 Uhr, BR. **Im Bann der Chinesischen Mauer**, 16.20 Uhr, Arte.
- Di** Panamericana: Von Alaska nach Feuerland, 13.55 Uhr, 3Sat. **Rumänien: Im Land der Vampire**, 15.50 Uhr, Arte.
- Mi** Expedition Neuguinea, 11.30 Uhr, NDR. **Route 66: Durch Amerikas weiten Westen**, 17.45 Uhr, 3Sat.
- Do** Inseln des Mittelmeeres - Kreta, 15.15 Uhr, NDR. **Wildes Indochina**, 17.45 Uhr, 3Sat.
- Fr** Irlands Küsten Die irische Riviera, 15.35 Uhr, 3Sat. **Frankreich – wild und schön**, 19.30 Uhr, Arte.

KURZ GEMELDET

Karl Lagerfeld plant eigene Hotelkette

Macau. Armani hat's schon, Bulgari auch: 2017 soll nach Informationen von Tophotelsprojekten jetzt das erste „Karl-Lagerfeld-Hotel“ in Macau eröffnen – mit 220 Zimmern, Spa und Restaurants. **srt**

IMPRESSUM

FUNKE Mediengruppe WAZ | NRZ | WR | WP | IZ
Verlag: FUNKE Medien NRW GmbH, Friedrichstraße 34 - 38, 45128 Essen, Sitz Düsseldorf
Registrierungsamt: Düsseldorf HRB 68934
Telefon +49 (0)201-804-0
Fax +49 (0)201-804-23 52
Geschäftsführer: Manfred Braun, Michael Wüller

Verantwortlich für Anzeigen

Markus Röder (V.i.S.d.P.)

Kontakt Anzeigen

Telefon 0201-804-24 08
reisejournal-anzeigen@funkmedien.de
www.derwesten.de
www.westseller.de

Produktmanagement Reise

Pascal Brückmann, Telefon 0201-804-29 19

Objektleitung Content

Christian Leetz (V.i.S.d.P.), Telefon: 0201-804-29 18

Redaktion und Gestaltung

Achim Faust, Björn Wentz

Anschiff aller wie Verlag

Druck

Druckzentrum Essen GmbH
Druckzentrum Hagen GmbH
45128 Essen, Friedrichstr. 34-38

Anzeige



Upstalsboom Hotel Am Strand • Nordseeküste Schilling
WinterWellness.

- 3 Übernachtungen
 - Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
 - Täglich Abendessen im Rahmen der Halbpension
 - Ein Begrüßungscocktail
 - Eine Aromamassage (ca. 40 Minuten pro Person)
 - Freie Nutzung des Wellness- und Fitnessbereiches
- Anreise So.–Di. ab € **269,00*** pro Person im DZ
Anreise Mi.–Sa. ab € **299,00*** pro Person im DZ

Reisezeit: 01.11.2015–28.02.2016
(ausgenommen 22.12.2015–03.01.2016)

*Ab-Preis gilt für die günstigste Kategorie in der günstigsten Saison.



Information und Buchung:
Upstalsboom Hotel Am Strand
Mellumweg 6 • 26434 Horumersiel-Schilling
Tel.: 0 44 26-88-0 • Fax: 0 44 26-88-101
hotelamstrand@upstalsboom.de • hotelamstrand-schilling.de
Ihr Vertragspartner: Zweite SWB GmbH & Co. Beteiligung KG,
Friedrich-Ebert-Straße 69-71, 26725 Emden

Upstalsboom
HOTELS und FERIEWONUNGEN

Bei uns finden Sie die schönsten Hotels und Ferienwohnungen an Nord- und Ostsee sowie in Berlin. Bestellen Sie das neue Magazin „Die Upstalsboom-Welt“.

UrlaubsTelefon: 0300-123 00 30 (kostenfrei) info@upstalsboom.de • upstalsboom.de

Ferienwohnungen an der Nord- und Ostsee

GratisNacht.

5 Übernachtungen bleiben und nur 4 bezahlen!
Genießen Sie die Urlaubszeit in unseren über 600 individuell eingerichteten Ferienwohnungen.

Z.B. Kühlungsborn schon ab € **233,00*** in einem 2-Zimmer-Apartment.

Reisezeit: 01.11.2015–20.03.2016 (ausgenommen Silvester)
*Ab-Preis gilt für die günstigste Kategorie in der günstigsten Saison.
Nachlässe sind nicht miteinander kombinierbar. Verlängerungsnächte auf Anfrage.

upstalsboom-ferienwohnungen.de
Ihr Vertragspartner: Upstalsboom Hotel + Freizeit GmbH & Co. KG,
Friedrich-Ebert-Straße 69-71, 26725 Emden